Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 27

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

richt abblitzte, gibt er sich nicht geschlagen. Schon im Herbst will er neue Beweise vorlegen, die Zwahlen endgültig in den Knast bringen sollen. Ob es sich dabei um ein Horoskop sowie um einen Biorhythmus von Zwahlen während der Tatzeit handelt, wie das letzte Woche verschiedentlich gemeldet wurde, will Mathys weder bestätigen noch dementieren: «Näheres sage ich nicht.»

Hansweh Kopp: Karriere geht weiter

Hansweh Kopp, Gatte der gestrauchelten Bundesrätin Elisabeth – «die Unschuldige» – Kopp, will den jüngst zu seinen Ungunsten ausgefallenen Bundesgerichtsentscheid vor dem europäischen Gerichtshof für Menschenrechte anfechten. Kopp zum Fall H.W. Kopp: «Mich trifft weder rechtlich noch moralisch eine Schuld.»

Ganz Ehepaar, die beiden Kopps; denn genauso äusserte sich vor einigen Jahren die ehemalige Justizministerin zum Fall E. Kopp. Da die beiden ein gutes Team sind, hat Hansweh Kopp, der nicht mehr namentlich mit seiner Unschuld in Verbindung gebracht werden will, gute Chancen, beim europäischen Gerichtshof durchzukommen. Aber selbst wenn sich Elisabeth als Verteidigerin nicht durchsetzen wird, ist Hanswehs Karriere als Anwalt noch lange nicht zu Ende. Schliesslich ist er in verschiedenen Kantonen als praktizierender Jurist zugelassen, ausserdem wird der Zürcher Spitzenjurist auch in Zukunft auf eine Lieblings-Klientele zählen können, die ihn ausreichend mit Juristenfutter versorgt.

Geheimdienst: Thema einer Landi?

Das Image des schweizerischen Geheim- bzw. geheimen Nachrichtendienstes soll aufpoliert werden. Zu diesem Zweck prüft die Truppe von Divisionär Peter Regli, dem Bundesrat ein eigenes Projekt für eine Landesausstellung vorzuschlagen.

Während einer ganzjährig zugänglichen Ausstellung im Réduit wollen die Agenten im Dienste der Eidgenossenschaft Sinn und Zweck ihres Tuns «einem breiten Publikum verständlich machen», wie es in einem EMD-internen Schreiben heisst. Danach soll die von 100 Mann betreute Geheimshow als Wanderausstellung der Zentralstelle für Gesamtverteidigung in der ganzen Schweiz haltmachen. Ihr Titel: «Die Schweiz im Schatten der internationalen Bedrohungslage».

Wie es im EMD heisst, rechnen die Geheimdienstler fest mit einer Zusage des Bundesrates. Ihre Begründung: Die Ausstellung kostet den Bund nichts, denn Reglis Truppe besteht und kostet auch dann, wenn die Agenten nichts Konkretes oder Sinnvolles tun.

VORSCHAU

Es gibt sie noch, die Schweizer Kultur. Und die Schweiz. In der nächsten Ausgabe des *Nebelspalters* servieren wir Ihnen schon wieder eine 12-Stunden-Live-Reportage aus dem Herzen unseres Landes. Diesmal berichten wir allerdings nicht von der N1, sondern vom 46. Zentralschweiz. Jodlerfest in Littau, das folgende Kulturschaffende für sich entschieden haben: Altendorf, Jodlerchörli am St. Johann; Appenzell, Engel-Chörli; Baar, JK Heimetlig; Beromünster, JK Echo vom Landessender u.a.m. sowie in der Kategorie Alphorn Einzel: Abbegg Meinrad, Rothenturm; Abegg Othmar, Rothenturm; Abegglen Walter, Brienz u.a.m. Mehr über die zentralschweizerische Befindlichkeit und über wahrhafte Zentralschweizer Kultur nächste Woche.